

# Ein Wettkampf ohne Schiedsrichter

## Duisburger Spieler siegen beim ersten Ultimate-Frisbee-Turnier des Kreises

Von Torsten Weißner

**KAMEN** • Eine kleine Scheibe fliegt mit atemberaubender Geschwindigkeit durch die Sporthalle an den Gesamtschulen. Hinter dem Flugobjekt hechten zwei Mannschaften mit jeweils fünf Spielern hinterher.

Immer wenn die Frisbee-Scheibe in der Endzone einer Mannschaft aus der Luft gefischt wird, gibt es einen Punkt und Beifall vom Publikum am Hallenrand. „Wir richten zum ersten Mal im Kreis Unna ein nationales Ultimate-Frisbee-Turnier aus“, sagt Uwe Kikul, Leiter der frisch gebackenen Ultimate-Frisbee-Unterabteilung des TV Südkamen. Ultimate Frisbee kommt aus Amerika und hat viel Ähnlichkeit mit den Spielregeln des American Football. „Leider ist Ultimate Frisbee in Deutschland recht unbekannt“, sagt Kikul.

Beim Spiel treten gemischte Mannschaften zu jeweils fünf Spielern gegeneinander an. Gespielt wird mit einer professionellen Frisbee-Scheibe, die sich durch den Durchmesser von 28 Zentimetern und dem speziellen Kunststoffmaterial von den gewöhnlichen Spielzeug-Wurfscheiben unterscheidet. Wer die Scheibe fängt, darf nicht über das Spielfeld laufen, sondern muss sie schnell einem Teamkollegen zuspiesen. Ein Spiel ist 20 Minuten lang und besteht aus einem Durchgang.



*Knieschoner bevorzugt: Das Spiel mit der schnellen Scheibe fordert vollen Körpereinsatz.*

• Foto: Torsten Weißner

Damit die Spielbedingungen unter freiem Himmel für alle gleich sind, werden nach jedem erzielten Punkt die Seiten gewechselt. Schiedsrichter gibt es nicht. „Ultimate Frisbee ist eine der fairsten Sportarten weltweit“, sagt Kikul und erläutert, dass Fehler und Fouls von den anwesenden Spielern untereinander geklärt werden. Die zehn Frisbee-Gastteams kommen aus Bremen, Clausthal, Bielefeld, Beckum Duisburg, Dortmund und Bochum. Gespielt wird um einen Siegerpokal.

Damit beim Turnier die Spielpunkte korrekt festgehalten werden, ist in der Mitte des Spielfelds ein Counterplatz eingerichtet. Max von Wensierski, 14 Jahre alt und Mitbegründer der Jugend-Frisbeeabteilung, sitzt dort an den Punktetafeln und sagt die verbleibende Spielzeit an. Wieder muss er für das gegnerische Team einen Punkt

notieren, denn die Bonobos aus Bochum haben die Kamener Taucher erneut besiegt.

„Wir werden hier wohl nur den letzten Platz verteidigen, da unsere Spieler noch nicht so viel Erfahrung haben, wie die anderen Mannschaften, die schon viele Jahre spielen“, sagt Kikul. Am Spielfeld bilden die Teams einen Kreis, legen die Scheibe in die Mitte und klatschen sich gegenseitig ab. Dieses Ritual gehöre zu jeder beendeten Partie, denn „Spaß ist das Wichtigste am Sport“, sagt Kikul, auf dessen Initiative die Sportart überhaupt in Kamener Fuß fassen konnte.

„Eigentlich wollte ich nur mit meinen beiden Hunden spielen, bin aber dann durch das Internet auf Ultimate Frisbee aufmerksam geworden“, sagt der Angestellte der Gemeinde Bönen, der das Thema in seinem Bekannten-

kreis beim gemeinsamen Gassi-Gehen ansprach und auf offene Ohren stieß. „Max war zu Gründungszeiten mit 11 Jahren unser jüngster Interessent und brachte zum ersten Spiel gleich Schulkollegen vom Kamener Gymnasium mit“, sagt Kikul.

Das erste Spiel wurde auf der Wiese am Koppelteich ausgerichtet. Die Geburtsstunde der zunächst vereinslosen Grasnarbentaucher hatte geschlagen. „Der Name ist aus dem Anblick der Spieler abgeleitet, die hinter der Scheibe herspringen. Das sieht eben wie ein Körper aus“, erklärt Kikul.

Schnell hatten die Taucher über zehn Anhänger. Heute sind es insgesamt elf Erwachsene zwischen 20 und 46 so wie sieben Jugendliche ab 14, die regelmäßig zur Plastikscheibe greifen. Da die Gruppe professionell in einer Sporthalle trainieren wollte, war ein Vereinsanschluss unabdingbar. „Der TV Südkamen hatte großes Interesse an der Sportart und auch noch freie Hallenkapazitäten für uns“, sagt Kikul.

„Da wir wachsen wollen, werden wir unsere Sportart in Schulen vorstellen. Eine Kooperation mit dem Marie-Curie-Gymnasium Bönen gibt es bereits“, so der Initiator der Sportgruppe, dessen Team jetzt auch das Kamener Gymnasium und die Gesamtschule ansteuern will. „Wir bieten bei Interesse eine Einführung in die Spielregeln im Sportunterricht an“, sagt Kikul.

Wer das Spiel mit der schnellen Scheibe kennenlernen möchte, kann sich unter Tel. 0160/5555220 melden.

## Ergebnisse

1. DU bist Frisbee, Duisburg
2. Torpedo Phoenix, Dortmund
3. Frisbielefeld, Bielefeld
4. Bonobos I, Bochum
5. DISCoveries, Verl
6. Bonobos II, Bochum
7. Sean's Sheep, Beckum
8. Traumfänger, Bremen
9. Highflyers, Clausthal
10. Grasnarbentaucher, Kamener



*Am Counterplatz werden die aktuellen Spiel- und Zeitstände durchgegeben.*

• Foto: Weißner